

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder,
Jugendliche und Familien
am Montag, dem 30.05.2005, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Zi. 570)**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr**

		Seite
	<u>Öffentlicher Teil</u>	
1.	Bericht über die Organisationsuntersuchung im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien durch die Firma Wibera	270/2005 4
2.	Bericht über die Betreuungssituation von Kindern im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien	265/2005 5
3.	Verlängerung der Betriebserlaubnis für eine Regelgruppe im Kindergarten "Stöpkenhues" in Everswinkel	257/2005 6
4.	Projekt zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in Ostbevern außerhalb einer GTK-Einrichtung	261/2005 7
5.	Änderung der Betriebserlaubnis der kath. Tageseinrichtung St. Ludgerus in Sendenhorst-Albersloh	259/2005 8
6.	Richtlinien über die Bezuschussung der Elternbeiträge in den Spielgruppen	258/2005 9
7.	Antrag des Vereins für Freizeitservice und Jugendarbeit e.V. (VFJ) vom 06.04.2005 auf För-	245/2005 10

derung des Projektes "Powerplay" gemäß der Richtlinien des Kreises Warendorf zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger, Position C.4 "Projekte und zukunftsweisende Initiativen"

- | | | | |
|----|---|-----------------|-----------|
| 8. | Anerkennung des Vereins "Labyrinth e. V." als Träger der freien Jugendhilfe | 266/2005 | 11 |
| 9. | Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 07.03.2005 | 260/2005 | 12 |

Anwesend:

Vorsitz	
Zimmermann, Götz	
Ausschussmitglieder	
Beier, Hans-Hermann	
Beuing, Ulrike	
Blömker-Stockmann, Maria	
Börger, Heinz Dr.	
Flötotto, Helmut	
Hein-Kötter, Dorothea	Vertretung für Frau Astrid Birkhahn
Hörnemann, Josef	
Jaworski, Monika	
Kost-Ateser, Annegret	
Lindstedt-Bröckelmann, Cornelia	
Mors, Annette	Vertretung für Frau Dagmar Arnkens-Homann
Neugebauer, Volker	
Röhl, Philipp	
Schmidt, Burkhard	
Schüttelhöfer, Regina	Vertretung für Herrn Holger Böhm
Siemer, Ralf	
Spanke, Michael	
Strübbe, Robert	
Ueding, Hermann	
Wördemann, Christiane	
von der Verwaltung	
Funke, Stefan Dr.	
Rüting, Wolfgang	
Wittjohann, Berthold	

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien mit Einladung vom 18.05.2005 form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Öffentlicher Teil

1.	Bericht über die Organisationsuntersuchung im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien durch die Firma Wibera	270/2005
-----------	--	-----------------

Herr Poppelreuther von der Fa. Wibera gibt einen ausführlichen Bericht über die durchgeführte Organisationsuntersuchung im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Die vorgestellten Charts der Powerpoint-Präsentation sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Als Fazit stellt Herr Poppelreuther fest, dass das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien für eine sachgerechte Aufgabenerledigung gut aufgestellt ist. Gleichwohl seien Einzelverbesserungen möglich; hierzu enthalte das Gutachten einen Maßnahmenkatalog mit insgesamt 76 Vorschlägen.

Im Anschluss an den Vortrag besteht für die Ausschussmitglieder ausreichend Gelegenheit zu Nachfragen und weiterem Meinungsaustausch.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Beier mit, dass im Hinblick auf das im Gutachten im Bereich der Hilfen zur Erziehung festgestellte Konsolidierungspotenzial von rd. 400.000 € bereits eine Zielvereinbarung geschlossen worden sei; danach soll versucht werden, durch eine befristete Einstellung von 3 zusätzlichen Sozialarbeitern entsprechende Einsparungen zu erzielen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

2.	Bericht über die Betreuungssituation von Kindern im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien	265/2005
-----------	---	-----------------

Herr Beier gibt einen ausführlichen über die aktuelle Situation. Hierbei verweist er auf die örtlichen Unterschiede; so sei die Versorgungssituation z.T. noch etwas angespannt, insgesamt aber zufriedenstellend.

Des Weiteren teilt er mit, dass die Träger in den aktuellen Gesprächen wegen der rückläufigen Kinderzahl bereits auf die anstehenden Veränderungen hingewiesen würden.

Herr Kreisdirektor Dr. Börger ergänzt, dass die weitere Entwicklung im Hinblick auf die Ergebnisse der Landtagswahl unklar sei. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund seien örtliche Initiativen sinnvoll und unterstützenswert.

Der Ausschuss nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

3.	Verlängerung der Betriebserlaubnis für eine Regelgruppe im Kindergarten "Stöppkenhues" in Everswinkel	257/2005
-----------	--	-----------------

Beschluss:

Der Verlängerung der Betriebserlaubnis für den Kindergarten „Stöppkenhues“ in Everswinkel mit einer Regelgruppe sowie dem beabsichtigten Umzug in das Gebäude Bergstraße 5 in Everswinkel wird bis zum 31.07.2006 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Projekt zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in Ostbevern außerhalb einer GTK-Einrichtung	261/2005
-----------	--	-----------------

Beschluss:

Der Finanzierung der Gruppe „Teddybären“ in Trägerschaft der Mutter-und-Kind-Hilfe e. V. Ostbevern-Telgte als Modellprojekt zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren über den ganzen Tag und Betreuung von Kindern über 3 Jahren bis mittags wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Änderung der Betriebserlaubnis der kath. Tageseinrichtung St. Ludgerus in Sendenhorst-Albersloh	259/2005
-----------	--	-----------------

Beschluss:

Der Rückumwandlung der Hortgruppe der Tageseinrichtung St. Ludgerus in Trägerschaft der kath. Kirchengemeinde St. Ludgerus in Albersloh in eine Regelgruppe und gleichzeitig Umwandlung dieser Gruppe in eine Tagesstättengruppe zum 01.08.2005 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Richtlinien über die Bezuschussung der Elternbeiträge in den Spielgruppen	258/2005
-----------	--	-----------------

Beschluss:

Die Richtlinien über die Bezuschussung der Elternbeiträge in den Spielgruppen werden bis zum 31.07.2006 verlängert.

Mit Beschluss vom 25.02.2002 hat der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien entschieden, dass der Differenzbetrag, der zwischen dem Elternbeitrag gemäß § 17 GTK und dem Beitrag für die Spielgruppe besteht, vom Kreis Warendorf übernommen wird, wenn ein Kind mit Rechtsanspruch keinen Kindergartenplatz erhält und deshalb eine Spielgruppe besucht.

In einigen wenigen Orten des Jugendamtsbereiches können nicht alle Kinder zum Zeitpunkt der Erlangung des Rechtsanspruches einen Kindergartenplatz erhalten. Zur Überbrückung der Wartezeit auf einen Kindergartenplatz werden viele solcher Rechtsanspruchskinder, vornehmlich des hineinwachsenden Jahrgangs, in Spielgruppen betreut. Bereits in der Vergangenheit ist deutlich geworden, dass die Inanspruchnahme eines Spielgruppenplatzes grundsätzlich akzeptiert wird und für die meisten Eltern als Übergangslösung auch ausreichend ist. Allerdings wenden die Eltern ein, durch die Beitragszahlung für die Spielgruppen benachteiligt zu sein, da es sich entweder um ein Geschwisterkind handelt, dass bei dem Besuch eines Kindergartens beitragsfrei wäre oder die Elternbeiträge für den Kindergarten aufgrund der Einkommensverhältnisse geringer wären. Diese Richtlinien sind zum 01.01.2002 in Kraft getreten, waren vorerst befristet bis zum 31.07.2004 und wurden im vergangenen Jahr bis zum 31.07.2005 verlängert. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen drei Jahre ist davon auszugehen, dass für die Erstattung der Spielgruppenbeiträge im kommenden Kindergartenjahr bis ca. 18.000 Euro im Jahr aufzuwenden sind. Der Durchschnittsbetrag in einer Spielgruppe beträgt 71 € im Monat, der durchschnittliche Elternbeitrag für den Besuch eines Kindergartens beträgt ca. 53 € monatlich. Aufgrund der Platzsituation finden diese Richtlinien voraussichtlich nur noch in Drensteinfurt, Albersloh und Wadersloh Anwendung.

Die Ausgaben wurden für den Haushaltsansatz 2005 bereits berücksichtigt.

Der Haushaltsansatz 2005 beträgt 396.000 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	Antrag des Vereins für Freizeitservice und Jugendarbeit e.V. (VFJ) vom 06.04.2005 auf Förderung des Projektes "Powerplay" gemäß der Richtlinien des Kreises Warendorf zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger, Position C.4 "Projekte und zukunftsweisende Initiativen"	245/2005
----	---	-----------------

Beschluss:

Aus der Haushaltsstelle 4510.7180.0000 wird ein Kreiszuschuss in Höhe von 813,75 € bewilligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Anerkennung des Vereins "Labyrinth e. V." als Träger der freien Jugendhilfe	266/2005
-----------	--	-----------------

Beschluss:

Der Verein „Labyrinth e. V.“ wird als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII anerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 07.03.2005	260/2005
---	-----------------

Herr Hörnemann weist darauf hin, dass der vorliegende Familienbericht des Kreises Warendorf in den aufgeworfenen Fragen ausreiche.

Herr Kreisdirektor Dr. Börger verweist insbesondere auf den ebenfalls vorliegenden Armuts- und Reichtumsbericht des Landes NRW; im Übrigen habe der Kreis Warendorf bereits eine Vielzahl von Berichten erstellt, so dass ein weiterer Bericht wegen des erheblichen Aufwandes nicht zu rechtfertigen sei.

Sodann stellt der Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 4 Nein 8 Enthaltung 1

Mit einem Dank an die Ausschussmitglieder schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:00 Uhr.

Götz Zimmermann
Vorsitz

Dr. Heinz Börger
Schriftführer